



Der Drahtesel als Zugpferd der Emanzipationsbewegung

200 JAHRE FAHRRAD aus weiblicher Sicht

eine Sonderausstellung im Oldtimermuseum Altmünster ab Mai 2017

Carl Friedrich Christian Ludwig Freiherr von Drais zu Sauerbronn – der badische Forstmeister war ein rastloser Tüftler, der neben vielen mehr oder weniger nützlichen Dingen vor allem wegen einer Erfindung unsterblich wurde: dem Lauftrad. Schon 1813 hatte er begonnen, mit "selbstbewegenden Fahrzeugen" zu experimentieren. Aus dem plumpen Brett über drei oder vier Rädern entwickelte Drais mit dem einspurigen „Schnell-Lauftrad“ ein perfektes Transportmittel, das er 1817 der Welt vorstellte und zum Patent anmeldete. Er hatte damit das erste Individualverkehrsmittel überhaupt geschaffen. Kein Wunder, dass dem 200jährigen Jubiläum weltweite Aufmerksamkeit geschenkt wird, mit Sonderausstellung, Gedenkfeiern, Treffen und Ausfahrten zu Ehren seines Namen.

Einen anderen Weg der Jubiläumsfeier beschreitet das Oldtimermuseum Altmünster, indem sie in einer Sonderausstellung die Entwicklung des Fahrrads aus weiblicher Sicht darstellt. Wie die Frauen sich das Recht zum Radfahren erkämpften, was sie dabei anziehen durften und mit welchen Modellen die Industrie reagierte, das zeigt das Oldtimermuseum Altmünster ab 1. Mai in seiner 2017er Sonderausstellung: vom Pedestrian Ladies Hobby Horse über das Tricycle zum Damen-Safety. Angereichert wird die Sonderschau mit zeitgenössischer Damenkleidung, die aus der Werkstatt Rotraut Kohlbergers „Black Snail Patterns“ stammt (Schnittmuster sind vor Ort erhältlich).



OLDTIMER MUSEUM ALTMÜNSTER, Maria Theresia Str. 3, A-4813 Altmünster am Traunsee
 Tel.: 0043 (0) 650 4748665 - Mail: office@radmuseum.at, www.radmuseum.at
 Mai / Juni, Sept / Okt. SA u. SO 13 - 17 Uhr, Juli / August täglich 10 - 12 u. 13 - 17 Uhr